

Schweizerische Gesellschaft
für Anästhesiologie und Reanimation
Société suisse d'anesthésiologie
et de réanimation

Infobrief Sommer 2006

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Es ist eine gute Tradition geworden, dass der Vorstand der SGAR im Juli über wichtige Entwicklungen und die laufenden Angelegenheiten informiert.

Tariffragen

A. Schnittstellenproblematik TARMED – Zahnarztтарif SSO für Anästhesien ~~bei-bei~~ zahnärztlichen und kieferchirurgischen Eingriffen:

Im Sommer 2005 hat das Bundesamt ~~mit~~ für Sozialversicherung (BSV) bekanntlich die Weisung erlassen, dass für Anästhesien für kieferchirurgische Eingriffe, deren chirurgische Leistung nach SSO-Tarif abgerechnet werden, vorläufig keine ~~in~~-Rechnungen ~~gestellt werden dürfen~~. Man solle diese Rechnungen bis zur Einführung einer Übergangslösung zurückbehalten, bei Wunsch durften lediglich Rechnungen gemäss „Monitored Anaesthesia Care“ MAC (Pos. 28.0010, 28.0070, 28.0120) ausgestellt werden.

~~Um eine~~ Übergangslösung ~~zu erarbeiten~~, wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, bestehend aus Vertretern der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft SSO, der SGAR, von H+, der Invalidenversicherung sowie von Santésuisse. Nach diversen, z.T. sehr wenig erfreulichen Sitzungen konnte ~~aber~~ dann doch ein akzeptabler Kompromiss erreicht werden. Dieser wurde als Antrag an die Paritätische Interpretationskommission PIK eingereicht und an deren Sitzung ~~vom~~ 16.6.06 gutgeheissen (PIK-Entscheid Nr. 05051).

Die neue Regelung beinhaltet eine Zuweisung von Anästhesierisikoklassen zu sämtlichen betroffenen Positionen im Zahnarztтарif SSO. Die Zuweisung erfolgte unter Anwendung der Medizinischen Interpretationen der Anästhesierisikoklassen in TARMED. Kurz formuliert bedeutet dies vor allem, dass sämtliche enoralen Eingriffe mit Anästhesierisikoklasse III zu verrechnen sind. Als anzuwendende Zeit für die „Leistung im eigentlichen Sinne“ gilt die „Schnitt-Naht-Zeit“, welche auf dem Anästhesieprotokoll ersichtlich notiert ist. Deshalb muss die Kopie des Anästhesieprotokolls der Rechnung beigelegt werden. Das Anästhesieprotokoll ist der Rechnung unaufgefordert beizulegen. Details können als pdf-File von der Website ~~von Tarmedsuisse unter~~ www.tarmedsuisse.ch → „PIK-Entscheide – neue Version“ heruntergeladen werden.

Dementsprechen können ab sofort alle pendenten Rechnungen für Anästhesien bei zahnärztlichen/ kieferchirurgischen n Eingriffen nachgereicht werden. Rückwirkende Nachrechnungen bei schon erfolgter MAC- oder Risikoklasse I oder II-Verrechnung werden aber von den Versicherern nicht akzeptiert!

Zur Vermeidung unnötiger Korrespondenz empfehlen wir, folgende Beilagen der Rechnung beizulegen: 1. Kopie des Anästhesieprotokolls (zwingende Beilage), 2. Kopie oder Verweis auf den PIK-Entscheid Nr 05051, 3. Kopie oder Verweis auf Gültigkeit und Verbindlichkeit der PIK-Entscheide („Massgebend ist das Datum der Rechnungsstellung“): Hier muss explizit darauf hingewiesen werden, dass die genannte Gültigkeit der Regelung „ab 16.6.2006“ sich nicht auf das Leistungsdatum bezieht!

B. Verrechnung von Anästhetika unter TARMED

Vor mehr als 18 Monaten ist die Gesellschaft Schweizerischer Amt- und Spitalapotheker GSASA mit Unterstützung der die SGAR-SSAR beim Bundesamt für Gesundheit BAG vorstellig geworden, um die Verrechenbarkeit von Anästhetika (und anderen im Spital verwendeten Medikamenten, welche nicht auf der Spezialitätenliste aufgeführt sind) verbindlich gemäss Kapitelinterpretation KI-28-3 zu regeln. Leider müssen wir an dieser Stelle berichten, dass trotz mehrfachem Nachfragen ~~unsererseits~~ eine Antwort des BAG noch immer aussteht. Wir bitten deshalb unsere Mitglieder dringend, uns weiterhin umgehend zu informieren, wenn sich Kostenträger unter Berufung auf die Spezialitätenliste weigern, zur Anästhesie eingesetzte Medikamente zu bezahlen.

C. Projekt SwissDRG

Das Projekt SwissDRG läuft auf Hochtouren und kommt jetzt in die Phase der Tarifierung der einzelnen diagnosebezogenen Leistungen. Der Tarifiedienst der FMH hat deshalb im Frühjahr 2006 die einzelnen Fachgesellschaften zur Mitarbeit aufgefordert und eine entsprechende Arbeitsgruppe gegründet. Die

Schweizerische Gesellschaft
für Anästhesiologie und Reanimation

Société suisse d'anesthésiologie
et de réanimation

SGAR hat mit zwei Vertretern Einsitz in diese Arbeitsgruppe genommen. Weitere Informationen werden zur gegebenen Zeit folgen.

Weiterbildung

Im vergangenen Jahr haben 39 Kolleginnen und Kollegen den Facharztstitel beantragt und zugesprochen erhalten. Der Frauenanteil liegt bei 41% (n = 16 Frauen).

Der von der FMH geführte Akkreditierungsprozess ist für alle Facharztstitel erfolgreich abgeschlossen worden. Sämtliche Weiterbildungsprogramme sind für 7 weitere Jahre akkreditiert worden. Bundesrat P. Couchepin verlangt aber eine generelle Einführung von Ethik und Ökonomie in die Weiterbildungsprogramme. Ausserdem wird kritisiert, dass die Weiterbildung Anästhesiologie im Vergleich mit den meisten europäischen Ländern 1 Jahr länger dauere (6 versus 5 Jahre) und dass die Lerninhalte des Fremdjahres wie auch der fachspezifischen Jahre unzureichend definiert seien. Der Vorstand der SGAR hat deshalb den Vorschlag einer kleinen Arbeitsgruppe (Elisabeth van Gessel, Olivier Desponds, Albert Urwyler) unterstützt, die *Anpassungen im Weiterbildungskonzept Anästhesiologie* frühzeitig strategisch anzugehen.

Am 1.6.2006 hat im Inselspital Bern eine Vorstellung und Vernehmlassung stattgefunden. Elisabeth van Gessel hat das Projekt rund 20 Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlich grosser Weiterbildungsspitäler aus allen Landesteilen vorgestellt. In der anschliessenden Diskussion wurde von den anwesenden Personen der Projektplan als gut befunden. Das Ziel ist es, ein qualitativ hochstehendes, modernes und europakompatibles Curriculum zu erarbeiten. Dazu benötigen wir die Mithilfe aller Weiterbildungsverantwortlichen. In Bern wurde beschlossen, alle Leiterinnen und Leiter der Weiterbildungskliniken schriftlich zu informieren und zur Mitarbeit aufzurufen. Die Informationsunterlagen werden momentan verfasst und sollten noch diesen Sommer verschickt werden können. Über das weitere Vorgehen werden wir am SGAR-Jahreskongress im November 2006 berichten.

Es scheint, dass bereits ab Sommer 2006 auch in der Deutschschweiz wieder genug *Kurse für dosisintensives Röntgen* angeboten werden. Deshalb ist davon auszugehen, dass die Übergangsbestimmung aufgehoben wird (Dispensation vom Besuch solcher Kurse zur Erlangung des FMH-Titel Anästhesiologie) und der Besuch eines derartigen Kurses ab 1.1.2007 obligatorisch sein wird.

Fortbildungsnachweise 2003-2005

Einsendeschluss für die Selbstdeklaration ist der 15.6.2006 gewesen. Anhand aller eingesendeten Antworten werden wir innerhalb der nächsten Monate eine Triage und Kontrolle durchführen und anschliessend die Fortbildungszertifikate für den Zeitraum 2003 bis 2005 zustellen können.

Aufklärung des Patienten

Mitglieder der Swiss Association of Obstetric Anaesthesia (früher: Interessengruppe für geburtshilfliche Anästhesie der SGAR) und der Schweizerischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (SGGG) haben gemeinsam eine ausführliche *Information für Schwangere: Die Regionalanästhesie zur Schmerzlinderung bei der Geburt* erarbeitet. Diese sogenannte EDA-Broschüre liegt auf deutsch, französisch und in Kürze italienisch vor. Sie ist inhaltlich und gestalterisch hervorragend gelungen, ist von der Stiftung Schweizerische Patienten- und Versicherten-Organisation (SPO) gutgeheissen worden und kann über folgende Adresse bestellt werden: www.bvconsulting.ch. Es wird empfohlen, dass die Broschüre den Patientinnen von ihrem Geburtshelfer bereits während Schwangerschaftsbetreuung ausgehändigt wird.

Projekt AMDS

Im Jahre 2005 konnte das Projekt AMDS (Absolute Minimal Data Set) erstmalig durchgeführt werden. Im März 2006 ist der Gesamtbericht 2005 vom Institut universitaire de médecine sociale et préventive (IUMSP) der Universität Lausanne erstellt und dem SGAR-Vorstand übergeben worden. Zusätzlich haben die teilnehmenden 38 Abteilungen und Institute separate Berichte über ihre eigenen Daten erhalten. Es sind landesweit 244'000 Anästhesien erfasst und ausgewertet worden, was schätzungsweise einem Drittel aller in der Schweiz durchgeführten Anästhesien entspricht. Die SGAR-Mitglieder, deren E-Mailadresse dem Sekretariat bekannt ist, haben im Mai diesen Gesamtbericht und einen Fragebogen zur Beurteilung des AMDS-Projektes erhalten. Wir bitten alle, die das noch nicht getan haben, den Bogen auszufüllen und an das Sekretariat zu schicken.

Schweizerische Gesellschaft
für Anästhesiologie und Reanimation

Société suisse d'anesthésiologie
et de réanimation

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, die am AMDS und dem weiter bestehenden ADS teilnehmen. Dieses Projekt hat für unsere Gesellschaft grosse Bedeutung. Noch nicht beteiligte, aber an einer Teilnahme noch im Jahr 2006 interessierte Leiter von Anästhesieeinrichtungen werden gebeten, sich mittels dem auf der SGAR-Website im Abschnitt „Qualitätssicherung“ zu findenden Formular anzumelden.

Projekt CIRNET

Die Abkürzung CIRNET steht für *Critical Incident Reporting and Reacting Network*. Mit diesem Projekt soll die nationale CIRS-Plattform der SGAR einem Neuanfang zugeführt werden. Grundlage dieses Projektes bildet ein Entschluss des Vorstandes der SGAR vom Oktober 2005. Die SGAR-Mitglieder sind über die Grundprinzipien des Projektes an der GV in Interlaken im November 2005 informiert worden. Worum geht es?

Mit CIRNET soll versucht werden, die unterschiedlichen in den Anästhesieabteilungen der Schweiz lokal etablierten Incident Reporting-Systeme zu vernetzen. Die grundlegende Idee ist, dass ein einmal auf lokaler Ebene eingegebener Fall nach individueller Freigabe durch den lokal Verantwortlichen via CIRNET allen interessierten SGAR-Mitgliedern durch Schaffung einer einfachen Schnittstelle zugänglich gemacht wird, ohne den Fall nochmals extra für die SGAR-Plattform eingeben zu müssen. Das Projekt hat aktuell den Status eines Pilotprojektes und wird in Zusammenarbeit mit der Schweizer Stiftung für Patientensicherheit betrieben.

Verein Outcome

Der *Verein Outcome* ist eine Organisation zur Qualitätssicherung und führt Ergebnisqualitätsmessungen („Outcome-Messungen“) durch. Inzwischen nehmen über 50 Spitäler der Kantone Aargau, Bern, Solothurn und Zürich sowie einzelne Spitäler aus weiteren Kantonen an diesen Messungen teil. Das Messinstrumentarium wird von Fachexperten (z.B. Anästhesiologen) aus den beteiligten Spitälern überprüft und weiterentwickelt. Für die Anästhesie ist das Messthema *Anästhesiologische Komplikationen und perioperative Beschwerden* etabliert, weitere wie *Verschiebung elektiver Operationen* sind ebenfalls für uns von Interesse. Der Vorstand hat sich von der verantwortlichen Managerin Qualitätsmessungen des Vereins Outcome über diese Aktivitäten informieren lassen. Institute oder Abteilungen, die hieran interessiert sind, können sich auf der Website des Vereins Outcome über Teilnahmemöglichkeiten informieren: www.vereinoutcome.ch.

Jahreskongresse 2006 und 2007

Der *Jahreskongress 2006* wird vom 2.-4. November in Interlaken stattfinden. Die Kongresskommission hat wiederum ein sehr interessantes Programm zusammengestellt. Der Kongress beginnt am Donnerstagnachmittag, dem 2.11.2005, mit Satellitensymposien der Schweizerischen Gesellschaft für Kinderanästhesie (SGKA) und der Swiss Association of Obstetric Anaesthesia (SAOA). Bitte merken Sie sich das Datum des Jahreskongresses vor.

Der *Jahreskongress 2007* wird zusammen mit der *Schweizerischen Gesellschaft für Intensivmedizin* (SGI) organisiert und veranstaltet werden, was zuletzt 1995 in Zürich der Fall war. Es ist vorgesehen, dass auch die *Schweizerische Gesellschaft für Notfall- und Rettungsmedizin* (SGNOR) an diesem gemeinsamen Kongress beteiligt wird. Stattfinden wird er vom 1.-3. November 2007 wiederum in Interlaken, weil das ursprünglich vorgesehene Kongresszentrum Freiburg für einen Kongress dieser Grösse zu klein ist.

Termine für Grants und Preise

Letzter Abgabetermin für Anträge für den *SGAR-Fonds für Lehre und Forschung* sowie für die Bewerbung um den *Abbott Anesthesia Prize 2006* ist der **31. August 2006**. Antragsformulare auf der Website der SGAR: www.sgar-ssar.ch.

Letzter Abgabetermin für Bewerbungen um die *ESA Grants and Fellowship Programmes* ist der **15. September 2006**. Informationen und Antragsformulare auf der Website der ESA: www.euroanesthesia.org.

Für den Vorstand

Thomas Pasch
Präsident